



STIFTUNG HAUS
momo

Momo-News

Februar 2026



Liebe Bewohnende der Stiftung Haus Momo, liebe Kita-Eltern und liebe Angehörige

Im Februar stehen Herzlichkeit, Lebensfreude und Tradition im Mittelpunkt. Der Valentinstag erinnert uns an die kleinen Gesten der Zuneigung, während die Basler Fasnacht Farbe und Musik ins Haus bringt. Lassen Sie sich von den Eindrücken dieses Monats verzaubern.

Unser neuer Koch ist da

Jawad Bachschi, unser neuer Leiter der Küche, ist da! Schon im Januar hat er viel bewegt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und natürlich auf seine Gerichte. Lassen auch Sie es sich schmecken!

→ Mehr dazu finden Sie in unserem Interview ab Seite 9.

Frühstück für Bewohnende

Ab Februar ändert sich unser tägliches Frühstücks-Brotangebot. Zusätzlich zu Ruchbrot, Vollkornbrot und Milchbrot erhalten Sie neu an jedem Wochentag auch Weggli oder Gipfeli – ohne Aufpreis. Der Sonntagszopf bleibt weiterhin ausschliesslich am Sonntag erhältlich. Wir hoffen, dass diese Anpassung Ihren Frühstücksgenuss weiter steigert.

Mittagstisch CAFÉ **momo**

Geniessen Sie unseren abwechslungsreichen Mittagstisch im Café Momo!

Das tägliche Menü mit Suppe, Salat und Dessert kostet CHF 15.50, an Sonn- und Feiertagen CHF 17.50. Dazu servieren wir Kaffee, Tee oder Ovomaltine für CHF 3.90.

Selbstverständlich gehen wir auf Allergien und Unverträglichkeiten ein. Sie können zwischen normaler Kost und Spezieller Kost wählen.

Das Anmeldeformular erhalten Sie bequem am Empfang.

Veranstaltungen

Rückblick - Veranstaltungen im Januar

Ab Februar wird das Angebot der Hundebesuche erweitert. Zusätzlich kommt ein weiterer Hundebesuch exklusiv auf der Demenzabteilung dazu.

Wir freuen uns sehr auf Michèle und ihren Hund Gianna!

Dalpo wird weiterhin regelmässig zu Besuch kommen.

Wir freuen uns sehr über diese wertvollen Angebote und danken allen Beteiligten für ihr Engagement.

Danke Dalpo (Bilder unten) und danke Steffan für euren wertvollen Einsatz!



Basler Fasnacht in der Stiftung Haus Momo

Bald ist Basler Fasnacht. Auch wir nehmen mit den Bewohnenden aktiv daran teil. Am Montag und Mittwoch besuchen wir gemeinsam den Cortège.

Am Dienstag findet ein grosser Fasnachts-Event im Stiftungshaus Momo statt.

Zusätzlich wird der Morgestraich für die Bewohnenden im Merzwerkraum auf Grossleinwand angeboten. Gemeinsam schauen wir den Start der Fasnacht „vorwärts – marsch!“ und geniessen dazu eine feine Mehlsuppe.

Dieses Angebot ermöglicht den Bewohnenden, die Fasnacht in unterschiedlichen Formen mitzuerleben und gemeinsam zu geniessen.



FASNACHT

im Momo mit
SCHNITZELBÄNGG, CLIQUE, GUGGE

Dienstag, 24. Februar 2026

Treffpunkt: **Mehrzweckraum**

Beginn: 14:00 Uhr

mit der Gundeli Clique Jungi Garde

Schnitzelbängg:

Bäffzgi, Pierette, d'Velokurier, Boodesuuri, Fäärimaa,
PereFyss, Gratzdischtle

Abschluss: 15:30 Uhr

mit der Guggemuusig Fuuli-Segg



Neu: Geburtstagskaffee

Neu möchten wir einen Geburtstagskaffee anbieten.

Bisher haben die Kinder die Bewohnenden einzeln besucht, um ihnen zum Geburtstag vorzusingen.

Künftig feiern wir gemeinsam: jeweils am letzten Dienstag des Monats werden alle Bewohnenden, die in diesem Monat Geburtstag hatten, zu einem Geburtstagskaffee eingeladen. Es gibt Kaffee und Kuchen, die Kita ist ebenfalls dabei, singt mit den Bewohnenden und feiert gemeinsam mit.

Dieses Angebot schafft einen schönen, gemeinsamen Rahmen für Begegnung und Wertschätzung.

Zeitreise im Momo

Im Rahmen einer Diplomarbeit findet in der Stiftung Haus Momo aktuell ein besonderes intergeneratives Projekt statt. Während fünf Projektnachmittagen begegnen sich jeweils fünf Kinder und fünf Bewohnerinnen und Bewohner und verbringen gemeinsame Zeit miteinander.

Im Mittelpunkt stehen Kreativität, Austausch, Begegnung und gemeinsames Erleben. Es entstehen wertvolle Gespräche, schöne Momente und neue Verbindungen zwischen Jung und Alt. Fotos und Eindrücke aus dieser Zeit fließen in ein Buch ein, welches das intergenerative Konzept in der Stiftung Haus Momo sichtbar macht und diese besondere Projektphase festhält.

Das Projekt zeigt, wie bereichernd Begegnungen zwischen Generationen sein können – für beide Seiten. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihre Offenheit, ihre Zeit und die vielen schönen gemeinsamen Momente.



Ausblick - Veranstaltungen im Februar

Montag, 23. Februar	Besuch am Cortège mit der Aktivierung
Dienstag, 24. Februar	Fasnachtszyschdig im Momo
Dienstag, 24. Februar	Geburtstagskaffee
Mittwoch, 25. Februar	Besuch am Cortège mit der Aktivierung
Donnerstag, 26. Februar, 16 Uhr	Heimführung

Lotto

Uns ist aufgefallen, dass die Lottomatches auf den Stockwerken bei den Bewohnenden sehr beliebt sind. Das freut uns sehr!

Aktuell nehmen einzelne Bewohnende in derselben Woche an mehreren Lottomatches auf verschiedenen Stockwerken teil. Grundsätzlich ist es vorgesehen, dass Bewohnende auch in gemischten Gruppen auf anderen Stockwerken an Aktivitäten teilnehmen dürfen. Beim Lotto auf den Stockwerken ist der Platz jedoch begrenzt. Dadurch kommt es leider vor, dass Bewohnende, die auf dem jeweiligen Stockwerk leben und sonst kaum an Aktivitäten teilnehmen, keinen Platz mehr haben.

Deshalb gilt ab sofort folgende Regelung:

An den Lottomatches auf den Stockwerken dürfen nur noch die Bewohnenden teilnehmen, die auch auf diesem Stockwerk wohnen.

Bei allen anderen Aktivitäten ist eine stockwerksübergreifende Teilnahme weiterhin problemlos möglich hier bestehen ausreichend Kapazitäten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Wir freuen uns auf viele weitere Aktivitäten und Erlebnisse miteinander.

Regelmässig stattfindende Veranstaltungen:

Montags			
09:45 – 10:45	Gedächtnis- Training	3. Stock / 325	Jessica Lauber
09:45 – 10:45	Eurythmie mit KITA	Bewegungsraum	Elia Blockey
09:45 – 11:00	Kreativgruppe	Aktivierungsraum	Anna Gass
14:30 – 16:00	Malen	Aktivierungsraum	Christiane Plüss
Dienstags			
09:30 – 11:00 Uhr	Handarbeiten	Aktivierungsraum	Karin Schaub
14:00 – 16:00	Backgruppe	Aktivierungsraum	Christiane Plüss
14:30 – 16:00	Lotto	WG 2	Karin Schaub
Mittwochs			
09:45 – 10:45	Männer- Stammtisch	3. Stock / 325	Jessica Lauber
09:45 – 10:45	Aktivierung Lotto	EG	Breda Fallon
Donnerstags			
09:30 – 11:00	Aktivierung	WG 1	Karin Schaub
09:30 – 11:00	Gedächtnis- Training	2. Stock / 225	Christiane Plüss
14:30 – 16:00	Kino oder Konzert	Mehrzweckraum	Karin Schaub
Freitags			
09:30 – 11:00	Spiel und Spass	WG 1	Breda Fallon
09:45 – 10:45	Eurythmie	Bewegungsraum	Elia Blockey
09:45 – 10:45	Gedächtnis- Training	EG	Christiane Plüss
09:45 – 13:00	Kochgruppe	Aktivierungsraum	Anna Gass
14:30 – 16:00	Aktivierung Lotto	2. Stock / 225	Christiane Plüss
14:30 – 16:00	Aktivierung Lotto	3. Stock / 325	Breda Fallon

Hundebesuch in der Kita:

Michèle Wyss war mit ihrer Hündin Gianna zu Besuch in der Kita.



Führen

Lachen

Respekt



Zuhören

Freude

streicheln

Spass

Aus dem Leben von:

Jawad Bachschi

Jawad «Jawi» Bachschi ist unser neuer und schon jetzt hoch geschätzter Koch. Seit Anfang Jahr ist er angestellt als «Leitung Küche». Wir haben ihn gebeten etwas von sich zu erzählen.



Wie bist du zum jetzigen Beruf und zu deiner Anstellung gekommen?

Schon als Kind habe ich sehr gerne gekocht. Es hat mich immer fasziniert, mit verschiedenen Lebensmitteln etwas zu erschaffen und zu sehen, wie aus einzelnen Zutaten ein fertiges Gericht entsteht. Diese Begeisterung hat meine Leidenschaft fürs Kochen geweckt und mich dazu bewogen, diesen Weg auch beruflich einzuschlagen.

Seit dem 1. Januar 2026 bin ich als Leiter Küche im Momo tätig. Zuvor war ich während 19,5 Jahren im Kantonsspital Baselland angestellt, wo ich wertvolle

fachliche und menschliche Erfahrungen sammeln durfte. Der Wechsel ins Momo bedeutet für mich einen spannenden Neuanfang, bei dem ich meine langjährige Erfahrung einbringen und gleichzeitig neue Wege gehen kann.

Was macht deine Arbeit für dich aus? Welche Aufgaben machen dir besonders viel Freude?

Mir ist es sehr wichtig, dass das Team gut zusammenarbeitet, motiviert ist und mit Freude zur Arbeit erscheint. Nur so können wir gemeinsam viel erreichen und uns kontinuierlich weiterentwickeln. Ein starkes Miteinander schafft die Grundlage dafür, dass jedes Teammitglied seine Leistung steigern kann und wir als Team gemeinsam immer besser werden.

Als Leiter sehe ich mich dabei nicht als Einzelperson, sondern als Teil der ganzen Brigade – jeder Einzelne trägt seinen wichtigen Teil zum Gelingen bei. Zudem bin ich sehr dankbar für die Chance, bei der Stiftung Momo arbeiten zu dürfen. Ich schätze es sehr, dass hier viele junge, engagierte Menschen mit tollen Ideen mitwirken und gemein-

sam daran arbeiten, die Stiftung nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Gibt es auf die Arbeit bezogen ein spezielles Erlebnis, welches bei dir einen positiven, bleibenden Eindruck hinterlassen hat?

Ein besonders schönes Erlebnis war ein Regierungsanlass im Schloss Ebenrain in Sissach, bei dem wir für die damalige Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey kochen durften. Am Ende des Anlasses stand sie persönlich in unserer Küche und bedankte sich herzlich bei uns. Dieses Erlebnis ist mir bis heute in sehr positiver Erinnerung geblieben.

Wenn du für einen Tag in einem anderen Bereich im Momo arbeiten könntest, welcher Bereich wäre das und weshalb?

Ich habe keine speziellen Vorlieben, da mich grundsätzlich alle Bereiche interessieren. Das abteilungsübergreifende Denken ist mir sehr wichtig, da es hilft, die tägliche Zusammenarbeit besser zu verstehen. Gerne würde ich in die verschiedenen Bereiche hineinschnuppern, um Abläufe und Herausforderungen kennenzulernen. So entsteht mehr gegenseitiges Verständnis, was die Zusammenarbeit stärkt und vieles im Arbeitsalltag erleichtert.

Wofür bist du zu begeistern? Was ist deine Leidenschaft? Deine Passion?

In meinem Leben habe ich bereits vieles gemacht, und jeder Lebensabschnitt hatte seine eigenen Erlebnisse,

sportlichen Aktivitäten und Leidenschaften. Aktuell laufe ich seit über einem Jahr sehr gerne. Es bereitet mir grosse Freude, mich selbst immer wieder an meine Grenzen zu bringen und diese Schritt für Schritt zu erweitern.

Ein besonders wichtiger Ausgleich ist für mich meine Familie und meine Kinder. Sie sind für mich die beste Weiterbildung im Leben, da sie mich jeden Tag Neues lehren und mich stets in Bewegung halten. Ich verbringe meine Freizeit sehr gerne mit ihnen und bin sehr dankbar für ihre Unterstützung, die mich bei all meinen Abenteuern und Herausforderungen begleitet.

Hast du ein Vorbild? Wenn ja, wer und weshalb?

Ich habe kein konkretes Vorbild. Vielmehr schätze ich Menschen, die ehrlich, respektvoll und korrekt miteinander umgehen – sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld.

Was möchtest du mal noch meistern (Hobby? Sprache? Weiterbildung)?

Ein grosses persönliches Ziel ist es, einmal einen Marathon zu laufen. Zusätzlich möchte ich mich auch fachlich weiterentwickeln und plane langfristig, ein CAS in Leadership und Change Management an einer Fachhochschule zu absolvieren.

Hast du aktuell ein Lebensmotto?

«Weniger ist mehr!»

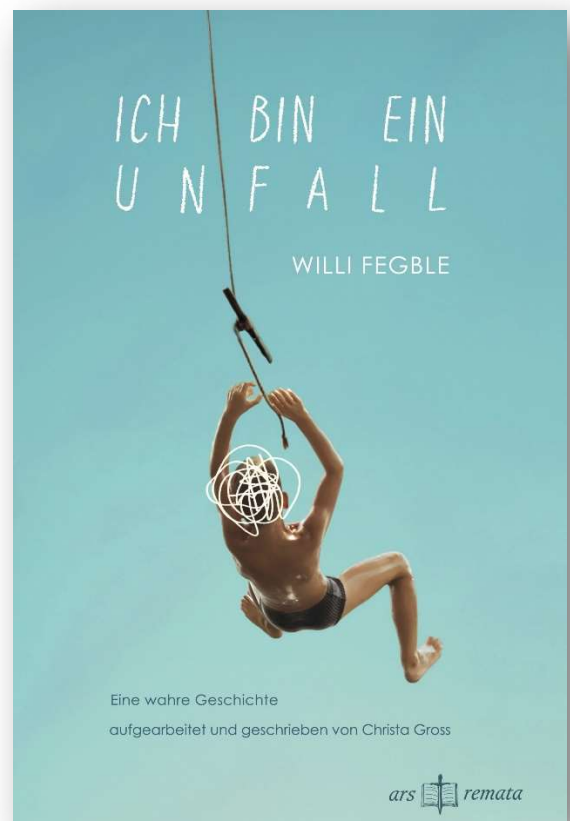
Buch-Tipp

Willi Fegble: "Ich bin ein Unfall"

**Eine wahre Geschichte
aufgearbeitet und geschrieben von Christa Gross**

ars remata Verlag, Januar 2026

Ein unehelicher Sohn einer geistig zurückgebliebenen Mutter und eines alkoholabhängigen Vaters, wächst in Heimen und unter der harten Hand einer Stiefmutter auf. Ein Leben voller Brüche, Gewalt und Einsamkeit prägt ihn. Doch das Kind, das es «nie hätte geben dürfen», findet Wege, sich zu behaupten – mit Fantasie, Mut und erstaunlicher Lebenskraft. Mit viel Empathie und einer Sprache, die unter die Haut geht, werden die ersten 23 Lebensjahre des Protagonisten Willi Fegble wiedergegeben. Fesselnd, traurig, humorvoll, tragisch und unterhaltsam. Dokumentiert mit original zitierten oder abgebildeten Dokumenten widerspiegelt sich das Zeitgeschehen von 1955 bis 1978. Ein berührender Erfahrungsbericht über Gewalt, Willkür und das Wunder, nicht zu zerbrechen. Eine Geschichte, die erschüttert aber auch Hoffnung schenkt.



**«Ein wunderbares, fesselndes,
mutiges und herzerreißendes
Buch.»**

Iris Galey
Bestsellerautorin und Trauma-
Therapeutin



Ich weiss nicht, liebe Lesende, wie Sie den Januar erlebt haben. Für uns war er eher eintönig. Nicht umsonst redet man vom "Dry January", vom "trockenen Januar". In diesem Monat gibt es wie jedes Jahr, viele Fleissarbeiten zu tun. Jahresabschlüsse, Statistiken, Inventare und Budgets wollen gemacht sein. Dabei sind die Tage kurz, die langen Nächte dunkel. Da freuen wir uns auf den bunten Februar. Er bringt uns die Farben zurück.

Während ich diese Zeilen schreibe, scheint draussen die Sonne. Der Himmel leuchtet blau. Im Margarethenpark sind die ersten Schneeglöckchen und Krokusse zu sehen. Immer häufiger ist an den Wochenenden Fasnachtsmusik zu hören. In den Läden stehen Röppli, Fasnachtsküechli und Fastenweihe zum Verkauf. Auch im Momo wird bald schon die Fasnacht gefeiert. Die Zeichen stehen auf Lebensfreude.

Ganz in diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen farbenfrohen Februar und e scheeni Fasnacht.

Herzlichst



Tamaris Klingenberg
Institutionsleitung

Impressum

Herausgeber:	Stiftung Haus Momo, Bruderholzstrasse 104, 4053 Basel
Website:	www.momobasel.ch
Kontakt:	Telefon: 061 367 85 85; Email: info@momobasel.ch
Zustellung:	Bewohnende, Angehörige der Kita, Mitarbeitende und Freunde der Stiftung.
Redaktionsschluss:	Freitag, 27. Februar 2026; 12:00 Uhr.